

Erledigt

## Neuanfangen mit Clover oder OpenCore

Beitrag von „griven“ vom 5. Januar 2020, 23:40

[macdream](#) das sehe ich ehrlich gesagt anders bzw. stimme Dir zu aber nur wenn es darum geht ein vorgefertigtes Paket zu bekommen ohne den Anspruch zu haben ein Verständnis dafür zu entwickeln was da eigentlich im einzelnen wirklich passiert. Clover mag als die einfachere Lösung "erscheinen" aber ist es das wirklich ich glaube nicht. Clover ist nur dann wirklich einfacher wenn man sich eines fertigen EFI Pakets bedienen kann getreu dem Motto EFI Partition betanken und los gehts ist bequem aber wiegt einen eben leider auch in trügerischer Sicherheit. Was ist denn wenn man den Anspruch hat das System in zwei, drei oder vier Monaten oder vielleicht auch in ein oder zwei Jahren noch betreiben zu wollen? Was passiert wenn ein macOS Update mal wieder die KextInjection von Clover zur Strecke bringt oder das Update ein aktualisiertes SMBIOS verlangt? Ist Clover an der Stelle also wirklich der einfachere Weg? Gerade und besonders in den Händen eines Users der sich nicht damit auseinander gesetzt hat und somit in keiner Weise eine Ahnung davon hat was die Einstellungen in der config.plist oder im Configurator bedeuten dürfte das wohl kaum der Fall sein. Letztlich züchtet man sich damit nur Leute heran die immer darauf angewiesen sein werden das ihnen jemand in so einem Fall die Kohlen aus dem Feuer holt denn eine brauchbare Dokumentation von Clover und eine gute Erklärung was Clover an welcher Stelle im einzelnen macht oder auch nicht wird sich wohl kaum finden lassen.

Klar es ist einfach und obendrein verlockend ein System schnell auf die Beine zu stellen und klar sind EFI Pakete wie sie hier oder ab anderen Stellen im Netz angeboten werden dafür ziemlich hilfreich aber nur dann wenn man sie lediglich als Basis dafür benutzt sich sein eigenes, individuelles EFI Paket zu erstellen und zwar möglichst so, dass man dann im Nachgang auch in der Lage ist sich bei Problemen selbst zu helfen. Aus Erfahrung weiß ich das aber genau das nicht passiert die Leute benutzen diese fertigen Pakete und wundern sich dann das entweder nur die Hälfte funktioniert oder plötzlich das System nicht mehr hochfährt nach einem Update. Der Rat sich mit als lernwilliger Neueinsteiger mit OpenCore zu beschäftigen ist also nicht einfach nur der Tatsache geschuldet das OpenCore an vielen Stellen eleganter und Zukunftssicherer arbeitet als Clover sondern zielt auch und insbesondere darauf ab das OpenCore eben erfordert das man sich selbst mit der Materie beschäftigt und man eben nicht eine 08/15 EFI verwendet (klar geht auch aber die sind glücklicherweise nicht in so großer Menge verfügbar wie das für Clover der Fall ist). Natürlich bedeutet das erstmal Arbeit aber mit ein wenig Eigeninitiative und 2-3 Stunden Zeit kann jeder auch ein zumindest grundsätzlich lauffähiges System mit OpenCore als Booter auf die Beine stellen das ist absolut kein Hexenwerk man muss halt eben nur wollen.